



VIELES IN EINEM

JAHRESBERICHT
2024

DAS GESCHÄFTSJAHR 2024 AUF EINEN BLICK

Kennzahlen	2022	2023	2024
Bilanzsumme	2.898.745	2.930.264	2.998.624
Kundenforderungen	2.181.448	2.210.624	2.280.343
Kundeneinlagen	2.031.942	1.961.080	2.002.814
Zinsüberschuss	42.674	42.263	40.594
Provisionsüberschuss	19.955	22.114	23.816
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	40.897	43.620	43.982
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	14.819	25.323	31.762
Steuern	6.898	6.664	6.706
Bilanzgewinn	2.637	2.867	2.860
Eigenkapital laut Bilanz	258.145	279.436	305.701

INHALT

Geschäftsentwicklung	3
Bericht des Aufsichtsrates	7
Mitglieder des Aufsichtsrates	8
Jahresabschluss Aktiva	9
Jahresabschluss Passiva	10
Gewinn- und Verlustrechnung	11

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Auf Erfolgskurs: 2024 mit starkem Jahresergebnis

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Jahr 2024 war durch hohe Unsicherheiten geprägt. Ursachen waren der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Verschärfung des Nahostkonflikts, aber auch die erhöhte politische Unsicherheit, etwa durch das Ende der Ampelregierung in Deutschland, die Regierungskrise in Frankreich sowie die Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten. Mit Blick auf die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland, setzte sich die Wirtschaftsflaute weiter fort. Eine verhaltene globale Industriekonjunktur aber vor allem auch inländische Strukturprobleme belasteten hier am stärksten. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 %. Erfreulich ist eine nachlassende Wirkung der Inflation, die nur noch um 2,2 % im Jahresdurchschnitt anstieg. Entsprechend konnte die Europäische Zentralbank (EZB) die Phase von Zinssenkungen einläuten. Positiv wirkte sich dies vor allem im letzten Quartal auf die Geschäftsentwicklung der VR Bank Südpfalz eG aus. Die Nachfrage im Kundenkreditgeschäft verbesserte sich deutlich. Insgesamt steigerte sich die Bilanzsumme um 2,3 % auf 2.998,6 Mio. Euro.

KREDITGESCHÄFT

In den ersten Monaten war ein verhaltenes Kreditneugeschäft zu beobachten. Im weiteren Jahresverlauf erhöhten sich die Finanzierungsanfragen angesichts des rückläufigen Zinsniveaus merklich, so dass sich auf Jahressicht die Forderungen gegenüber Kunden unter Berücksichtigung der Tilgungen um

3,2 % auf 2.280,3 Mio. Euro ausweiten konnten. Dazu wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 464 Mio. Euro an neuen Darlehen ausgereicht. Insbesondere bei langfristigen Immobilienfinanzierungen zeigte sich wieder ein wachsendes Kreditneugeschäft.

Forderungen an Kunden		Veränderung zum Vorjahr	
2023	2024	in Mio. €	in %
2.210,6	2.280,3	69,7	3,2 %

KUNDENEINLAGEN

Auch bei den Kundengeldern war eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Insgesamt weiteten sich die Einlagen im vergangenen Geschäftsjahr um 2,1 % auf 2.002,8 Mio. Euro aus. Der schon im Vorjahr einsetzende Trend, Gelder aus dem Bereich der täglich fälligen Einlagen in andere Anlageformen zu investieren, setzte sich fort. Die Kunden schichteten dabei einerseits ihre Einlagenportfolios teilweise von hoch liquiden, niedrig verzinsten Einlagen zu höher verzinsten Termineinlagen mit etwas längerem Anlagehorizont um. Ein anderer Teil wurde in verschiedenen Anlageformen im Wertpapierbereich platziert.

Bilanzierte Kundeneinlagen		Veränderung zum Vorjahr	
2023	2024	in Mio. €	in %
1.961,1	2.002,8	41,7	2,1 %

DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

Transatlantisch differenzierte Inflations- und Zinserwartungen sowie die geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken prägten die Anleihemärkte 2024 in Form hoher Volatilität. Für die Aktienmärkte ging es im Jahr 2024 deutlich aufwärts, viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Angesichts der anhaltenden Krisenherde und der sich eintrübenden konjunkturellen Lage insbesondere in Deutschland übertraf die positive Entwicklung vielerorts die Erwartungen. Basierend auf der Marktentwicklung, aber auch durch die ausgezeichnete Beratung unserer Mitarbeiter, die eine breite Allokation von Vermögenswerten empfehlen, legte das verwaltete Wertpapiervermögen unserer Kunden um 12,6 % auf über 1,3 Mrd. Euro zu. Neben dem Wertpapiergeschäft konnten insbesondere die Erträge aus der Vermittlung von Immobilien aufgrund des verbesserten Umfeldes deutlich zulegen. Positiv entwickelten sich auch die Geschäftsfelder Zahlungsverkehr und Versicherungen. Einen signifikanten Ergebnisanteil erzielten wir auch aus neuen, zinsunabhängigen Geschäftsfeldern, der im letzten Jahr knapp 10 % des Betriebsergebnisses der Bank ausmachte. Es untermauert unsere strategische Ausrichtung: VIELES IN EINEM.

INVESTITIONEN

Über Jahre hinweg wurde kräftig in unsere Filialstruktur investiert und alle Geschäftsstellen mit VR SISy-Systemen ausgestattet. Somit bieten wir unseren Kunden ein hochmodernes Filialnetz in der breiten Fläche unseres Geschäftsgebietes. Neben dem bedarfsgerechten Umbau des Standortes in Bellheim konnte im November die Sanierung des denkmalgeschützten Parkhauses in Landau abgeschlossen werden. Die gesamten Sachanlagen sind mit 55,8 Mio. Euro bilanziert. Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit und im Zeichen unserer strategischen Ausrichtung „Fortschritt durch Innovation“ investieren wir weiter in die IT-Infrastruktur und in die Digitalisierung.

MITGLIEDER

Als regionale Genossenschaftsbank sind wir fest in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in der Südpfalz

eingebettet und einer wachsenden Anzahl von Mitgliedern verpflichtet. 50.891 Menschen sind Miteigentümer unserer Bank und haben sich mit einem Geschäftsguthaben von insgesamt 17,3 Mio. Euro beteiligt. Die Rechtsform einer Genossenschaft setzt Leitplanken und bietet der Bank im Zuge der innovativen Weiterentwicklung Orientierung durch unsere Tradition und unserer nachhaltigen Ausrichtung der Geschäftspolitik. Als Mitglied kann dieser Wandel durch Mitbestimmung über die Vertreter aktiv mitgestaltet werden.

UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND RISIKOMANAGEMENT

Vor dem Hintergrund der Komplexität und der Volatilität der Märkte und den verschärften aufsichtsrechtlichen Anforderungen entwickeln wir unser Risikomanagementsystem kontinuierlich weiter. Wir verfolgen eine risikobewusste Unternehmenspolitik und verstehen das kontrollierte Eingehen von Risiken als elementaren Bestandteil des Bankgeschäftes. Die Risikosteuerungsprozesse sind daraufhin ausgerichtet. Von zentraler Bedeutung ist für uns die stetige Erhöhung des Eigenkapitals und damit unserer Risikotragfähigkeit. Ein hohes Eigenkapital ist die notwendige Basis für Wachstum und Zukunftsfähigkeit.

PERSONAL- UND SOZIALBEREICH

Die Reduzierung der Beschäftigtenzahl durch die natürliche und altersbedingte Fluktuation wurde im vergangenen Jahr durch Neueinstellungen kompensiert. Der Personalbestand verblieb damit bei 404 Mitarbeitern. Über die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen sowie die Umstellung auf das Filialkonzept VR-SISy gelingt es uns weiterhin, mit der bestehenden Mitarbeiterzahl ein wachsendes Geschäftsvolumen zu betreuen.

Wir bieten 24 jungen Menschen einen Ausbildungs- bzw. Studienplatz in mittlerweile neun verschiedenen Fachrichtungen an und ermöglichen 179 Mitarbeitern eine Teilzeitbeschäftigung. Zahlreiche freiwillige Leistungen, wie beispielsweise Lebensarbeitszeitkonten, Freizeit statt Entgelt durch mehr Urlaubstage gegen Gehaltsverzicht, Job Rad, die familienfreund-

Geschäftsentwicklung

liche Möglichkeit des mobilen Arbeitens und eine betriebliche Altersvorsorge unterstreichen die hohe Bedeutung zufriedener Mitarbeiter. Sie machen die Bank unverwechselbar und sind die Grundlage für den Erfolg.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die beginnende Zinswende durch die Lockerung der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank ließ das Marktzinsniveau für kürzere Laufzeiten stetig sinken, während sich der Zinssatz für längere Laufzeiten kaum veränderte. Eine Entlastung für die Refinanzierungskosten der Bank wird allerdings erst mit einem Zeitverzug eintreten. Vor diesem Hintergrund ist der Zinsüberschuss leicht rückläufig. Das Provisionsergebnis erhöhte sich deutlich auf 23,8 Mio. Euro, was hauptsächlich auf höhere Erträge im Wertpapierdienstleistungsgeschäft, im Zahlungsverkehr und in der Immobilienvermittlung zurückzuführen ist.

Tarifanpassungen, die Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie und höhere Aufwendungen für Altersversorgungsverpflichtungen führten zu einer Steigerung des Personalaufwan-

des. Die anderen Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich aufgrund geringerer Beitragszahlungen für die Einlagensicherung und den Garantiefonds. Insgesamt erhöhten sich die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen um 0,8 %.

Trotz des zunehmend schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes in Deutschland resultierten aus der Bewertung unseres Kundenkreditgeschäftes nur geringfügig negative Ergebnisbeiträge, was die hohe Qualität des Kreditportfolios bestätigt. Bedingt durch den allgemeinen Zinsrückgang zum Jahresende und dem Restlaufzeiteffekt holten die im Jahr 2022 abgeschriebenen Wertpapiere ihre Bewertungsverluste weiter auf und führten zu deutlichen Zuschreibungen im Bewertungsergebnis der Eigenanlagen. Positiv wirkte auch ein Sondereffekt aus einer Beteiligungsposition.

Wie im Vorjahr wurden rund 6,7 Mio. Euro an Steuern bezahlt. Der Jahresüberschuss liegt mit rund 4,8 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

GEWINNVERWENDUNG

Nach einer Vorwegzuweisung zu den Rücklagen in Höhe von 2,0 Mio. Euro schlagen wir in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

5,00 % (bis 50 Anteile) bzw. 2,85 % Dividende (ab dem 51. Anteil, Höhe abhängig vom Kapitalmarktzins) auf die Geschäftsguthaben	€ 808.052,28
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen	€ 1.000.000,00
Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen	€ 1.050.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 1.789,94
	€ 2.859.842,22

AUSBLICK

Die Verbraucherpreisentwicklung hat sich stabilisiert. Die Europäische Zentralbank hat die Leitzinsen mehrmals reduziert und die Marktteilnehmer erwarten von der Europäischen Zentralbank im Jahresverlauf weitere Zinssenkungsschritte, die zu einer Normalisierung der Zinsstrukturkurve beitragen werden. Diese Entwicklung wird sich positiv auf die Refinanzierungsbedingungen auswirken. Gleichzeitig können im Neugeschäft bei langfristigen Kundenkrediten höhere Zinssätze und bei Wertpapierneuanlagen höhere Renditen erzielt werden. Wir erwarten daher insgesamt ein höheres Zinsergebnis.

Im Provisionsbereich planen wir mit einer leichten Verbesserung. Mit der Erzielung von Erträgen aus anderen Geschäftsfeldern sind weiter ansteigende zinsunabhängige Ergebnisbeiträge vorhanden. Geringere Personal- und höhere Sachkosten führen zu einer leichten Steigerung der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen. Sondereffekte aus dem Personalkostenbereich fallen weg, bei den Sachkosten stehen Ausgaben zur weiteren Digitalisierung und Prozessverbesserung im Vordergrund. Die Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft berücksichtigt mögliche Bewertungskorrekturen in Anbetracht der schlechten konjunkturellen Lage in Deutschland. Im Bereich der Eigenanlagen prognostizieren wir aufgrund des Restlaufzeiteffektes und der Erwartung fallender Marktzinsen Zuschreibungen und damit ein positives Ergebnis. Die geopolitischen Unsicherheiten, allen voran die Folgen des Politikwechsels in den Vereinigten Staaten, aber auch die neue Regierungskonstellation nach den Wahlen in Deutschland, können zu hohen Volatilitäten an den Geld- und Kapitalmärkten führen. Dies kann das Bewertungsergebnis der Eigenanlagen und damit unseren prognostizierten Jahresüberschuss stark beeinflussen. Insgesamt erwarten wir für das Jahr 2025 ein geringeres Ergebnis vor Steuern.

DANK

Die Dynamik von Veränderungen in der Finanzbranche lässt nicht nach. Mit der neuen Technologie der künstlichen Intelligenz ist im Dienstleistungsbereich in den nächsten Jahren mit einem tiefgreifenden Wandel zu rechnen. Mit unserer strategischen Ausrichtung FOKUS sehen wir uns für die Zukunft gut positioniert. FOKUS adressiert den Kunden im Zentrum, die Notwendigkeit von Innovation in den Leitplanken der traditionellen Ausrichtung und unterstreicht die Unverwechselbarkeit durch unsere Mitarbeiter. An erster Stelle gilt daher der Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jeden Tag aufs Neue mit viel Einsatzbereitschaft und Motivation entscheidend dazu beitragen, dass die VR Bank Südpfalz eine erfolgreiche Bank und in vielen Service- und Dienstleistungsbereichen ein vertrauensvoller Partner für unsere Mitglieder und Kunden in der Region ist – eben VIELES IN EINEM. Darauf sind wir sehr stolz.

Wir danken weiterhin dem Betriebsrat, dem Aufsichtsrat und unseren Beiräten für die gewinnbringende Zusammenarbeit. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.



BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat im Jahr 2024 in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Kreditgeschäft, die Risikosituation, die Gesamtbankstrategie sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert drei Ausschüsse (Kredit-, Personal- und Risikoausschuss) eingerichtet. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit gemäß § 24 Abs. 3 der Satzung scheidet in diesem Jahr aus dem Aufsichtsrat aus:

Herr Andreas Hott (Landau)
Frau Eva Scherrer (Rheinzabern)
Herr Christian Schwab (Kuhardt)

Die Wiederwahl von Frau Scherrer, Herrn Hott und Herrn Schwab ist zulässig und wird der Vertreterversammlung vom Aufsichtsrat vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Betriebsrat Dank für die geleistete Arbeit aus.

Landau in der Pfalz, im April 2025

Der Aufsichtsrat

Wolfgang Wiesner
Vorsitzender

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES



Wolfgang Wiesner
(Vorsitzender)
Rechtsanwalt
76829 Landau



Thomas Ehl
(stellv. Vorsitzender)
Steuerberater
76779 Scheibenhardt



Claudia Frey
Geschäftsführung | Prokuristin
76870 Kandel



Andreas Hott
selbständiger Apotheker
76829 Landau



Rainer Jung
Industriemeister Elektrotechnik
67482 Venningen



Alexandra Kokkinis-Fellhauer
Dipl.-Kauffrau FH
76726 Germersheim



Rita Rabold
Dipl.-Ingenieurin für Weinbau
76835 Burrweiler



Markus Reichling
Geschäftsführer
76756 Bellheim



Eva Scherrer
Dipl. Verwaltungswirtin FH
76764 Rheinzabern



Christian Schwab
Dipl.-Informatiker
76773 Kuhardt

AKTIVA

	GESCHÄFTSJAHR			VORJAHR
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand			16.146.961,67	15.769
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	23.462.541,64		23.462.541,64	23.028
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	(23.028)
			39.609.503,31	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00	0
b) Wechsel			0,00	(0)
			0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig			224.516.594,59	214.332
b) andere Forderungen			3.693.185,74	3.703
			228.209.780,33	
4. Forderungen an Kunden			2.280.342.814,73	2.210.624
darunter:				(1.120.726)
durch Grundpfandrechte gesichert	1.170.083.060,56			(56.958)
Kommunalkredite	54.578.982,37			
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	4.849.261,58			8.680
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	4.849.261,58			(4.778)
bb) von anderen Emittenten		138.634.713,72	143.483.975,30	158.160
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	94.775.800,58			(108.957)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	0
Nennbetrag	0,00		143.483.975,30	(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			167.899.780,94	163.880
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen, darunter:			52.648.024,32	49.518
an Kreditinstituten	10.963.642,83			(10.964)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
an Wertpapierinstituten	0,00			(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, darunter:			45.052,58	45
bei Kreditgenossenschaften	16.940,00			(17)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00			(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			13.809.034,15	12.820
darunter:				(0)
an Kreditinstituten	0,00			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
an Wertpapierinstituten	0,00			(0)
9. Treuhandvermögen			1.440.702,25	2.260
darunter: Treuhandkredite	1.440.702,25			(2.260)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			21.681,00	6
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00	0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0
			21.681,00	
12. Sachanlagen			55.750.802,96	53.810
13. Sonstige Vermögensgegenstände			15.297.482,41	13.619
14. Rechnungsabgrenzungsposten			65.451,67	10
SUMME DER AKTIVA			2.998.624.085,95	2.930.264

PASSIVA

	GESCHÄFTSJAHR				VORJAHR TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>652.493.754,65</u>	652.493.754,65	651.224
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	121.676.832,93				141.625
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>788.296,95</u>	122.465.129,88			895
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	1.416.411.586,33				1.472.412
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>463.937.185,31</u>	<u>1.880.348.771,64</u>	2.002.813.901,52		346.148
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		509.162,10			671
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	509.162,10		0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.440.702,25	2.260
darunter: Treuhandkredite	1.440.702,25				(2.260)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.917.729,60	2.521
6. Rechnungsabgrenzungsposten				7.055.838,28	7.471
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		17.931.319,00			17.586
b) Steuerrückstellungen		222.014,55			2.018
c) andere Rückstellungen		<u>7.538.582,89</u>	25.691.916,44		5.997
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				139.450.000,00	119.250
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	8.000,00				(8)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		17.301.238,89			15.409
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	66.300.000,00				64.300
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>79.790.000,00</u>	146.090.000,00			77.610
d) Bilanzgewinn		<u>2.859.842,22</u>	166.251.081,11		2.867
SUMME DER PASSIVA			2.998.624.085,95		2.930.264

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	45.419.029,63				46.823
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	45.419.029,63			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>199.197.889,08</u>	199.197.889,08			91.577
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Dem vollständigen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie dem Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der VR Bank Südpfalz eG zur Einsichtnahme aus. Sie werden nach der Vertreterversammlung am 24. April 2025 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	GESCHÄFTSJAHR				VORJAHR TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		68.143.377,67			59.927
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>3.385.092,96</u>	71.528.470,63		2.378
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			30.934.818,36	40.593.652,27	20.042
darunter: erhaltene negative Zinsen	42.191,27				(60)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4.019.532,05		2.997
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.582.768,15		1.288
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			853.325,00	6.455.625,20	1.818
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			26.819.205,68		24.190
6. Provisionsaufwendungen			<u>3.003.411,73</u>	23.815.793,95	2.076
7. Nettoertrag des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.317.081,11	1.888
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		22.840.750,46			21.725
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>5.474.031,20</u>	28.314.781,66		5.520
darunter: für Altersversorgung	1.536.541,28				(1.704)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>15.667.447,75</u>	43.982.229,41	16.374
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.249.980,73	3.436
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				652.052,01	1.239
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>2.724.307,88</u>	2.724.307,88	772
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>3.739.954,23</u>	3.739.954,23	476
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				31.762.152,49	25.323
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			6.557.799,49		6.506
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>148.117,78</u>	6.705.917,27	158
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>20.200.000,00</u>	<u>13.800</u>
25. Jahresüberschuss				4.856.235,22	4.858
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>3.607,00</u>	9
				4.859.842,22	4.867
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				4.859.842,22	4.867
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.000.000,00		1.000
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>1.000.000,00</u>	2.000.000,00	1.000
29. Bilanzgewinn				2.859.842,22	2.867

IMPRESSUM

Geschäftsbericht 2024 der VR Bank Südpfalz eG

VR Bank Südpfalz eG

Waffenstraße 15

76829 Landau

Telefon: 06341 5560-0

Internet: www.vrbank-suedpfalz.de

E-Mail: info@vrbank-suedpfalz.de

Verantwortlich:

Bereich Unternehmenskommunikation

Telefon: 06341 5560-4001

Der Online-Jahresbericht 2024 wird unter der Web-Adresse www.vrbank-jahresbericht.de verfügbar sein.

Genderhinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

 facebook.com/vrbanksuedpfalz

 instagram.com/vrbanksuedpfalz

 youtube.com/VRBankSuedpfalzeG

 xing.com/pages/vrbanksudpfalzeg

 linkedin.com/company/vr-bank-suedpfalz